

## Errata

Seite	Fehlerhafter Text im Buch	Korrekt
S. 19 letzter Absatz	aus der klein geduckten Zahl	aus der klein gedruckten Zahl
S. 20 letzter Absatz	Der Meridian, an dem der Zylinder anliegt, heißt Zentral- oder Mittelmeridian (bei 177°W, 174°W, etc.).	Der Meridian, an dem der Zylinder anliegt, heißt Zentral- oder Mittelmeridian (bei 177°W, 171°W, etc.).
Seite 22 Mitte der Seite	So gibt der Ostwert <b>489</b> 000 an, dass wir uns bei 498 000 m befinden	So gibt der Ostwert <b>498</b> 000 an, dass wir uns bei 498 000 m befinden

## Klarstellungen

### Seite 23 Kasten unten

Die hier angegebene Flächenformel gilt nur für Vierecke. Für andere (beliebige) Vielecke ist deren Fläche mittels der Gaußschen Flächenformel zu berechnen.

### Seite 67

Die erste Abbildung ("Reale Landschaft") erweckt den Eindruck, der hier dargestellte Geländeausschnitt sei quadratisch (1000m x 1000m). Dies ist nicht der Fall, tatsächlich ist er 1100m x 1000m groß. Die Angabe der horizontalen Ausdehnung (1100m) fehlt. Bedingt durch die Größe 1100m x 1000m entsteht in den nachfolgenden Schritten ein Raster mit 11 Spalten und 10 Zeilen.

### Seite 94

Die hier vorgestellte Abbildungsgleichung sowie die Abbildung 12-1 beschreiben die normale konforme Zylinderabbildung (auch Mercator- Projektion genannt).

In der Abbildungsgleichung  $y = \ln(\tan(\Phi) + \sec(\Phi))$  steht  $\sec(\Phi)$  für die Sekansfunktion. Der Sekans ist gleich dem Kehrwert des Kosinus, die Gleichung kann also auch geschrieben werden:

$$y = \ln(\tan(\Phi) + 1/\cos(\Phi))$$

## Dank

Ich bedanke mich für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Errata bei den Lesern Brankica Malic, Wolfgang Huber und Gerhild Liegl.